Objekt:	Dupondius des Octavian mit Darstellung Julius Caesars
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 17354

Beschreibung

Mit dem Dupondius ehrte Gaius Octavius seinen Adoptivvater Julius Cäsar. Die Inschrift DIVI verdeutlicht die Konsekration - die Erhebung Cäsars zum Gott - nach dessen Ermordung 44 v. Chr. Auf die Stellung Octavians als Nachfolger verweist nicht nur der Titel F(ilius) in der Inschrift - Sohn des vergöttlichten Cäsar-, sondern auch das Doppelporträt beider Staatsmänner auf der Vorderseite. Die bei Moser angegebene Vorderseiteninschrift weicht geringfügig von der - nur schwer lesbaren - Legende der Münze ab.
In der Zeit der Bürgerkriege, die nach der Ermordung Cäsars wieder aufflammten, war dieses Münzbild ein geschickter Schachzug, um Octavius` Herrschaftsanspruch zu legitimieren. Octavius, der 27 v. Chr. vom Senat die Ehrenbezeichnung Augustus - der Erhabene - erhielt und fortan diesen Namen führte, gewann die Machtkämpfe und gilt als erster römischer Kaiser.
[Lilian Groß]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	D 31,5 cm; G 21,87 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	36 v. Chr.
	wer	
	wo	Wien

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gaius Iulius Caesar (-100--44)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	100 v. Chr.-1 v. Chr.
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Caligula (Gaius Caesar Augustus Germanicus) (12-41)
	wo	

Schlagworte

- Doppelporträt
- Dupondius
- Münze
- Porträt
- Prora (Schiffbau)
- Römische Kaiserzeit
- Zahlungsmittel

Literatur

- Burnett, Andrew; Amandry, Michael (1998): Roman provincial coinage. Vol. I. London; Paris, Vgl. Nr. 517